Ist eine Anpassung durch ein VIU möglich?
Wenn wir aufgrund von fehlendem Ersatzmaterial keine Anpassung des Erdgasgerätes vornehmen können, informieren wir den Kunden hierüber per Brief. Ausschließlich in diesem Fall können Sie im Auftrag des Kunden eine Anpassung des Gerätes auf H-Gas übernehmen. Hierfür haben Sie uns den im Brief enthaltenen Rückmeldebogen auszufüllen und inklusive Kostenvoranschlag zurückzusenden. Der Kunde kann die entstandenen Kosten nach der Anpassung bei uns zur Erstattung einreichen.

Aufgabentrennung
Die Leistungen der ErdgasUmstellung beschränken sich auf die im Energiewirtschaftsgesetz § 19a EnWG festgelegten Aufgaben. Die ErdgasUmstellung ...

... führt **keine** Wartung an Erdgasgeräten durch.
... tauscht **keine** Erdgasgeräte aus.
... beseitigt **keine** Mängel an Erdgasgeräten.
... führt **keine** Aufträge von Privatkunden durch.

Diese Aufgaben verbleiben vollständig bei den VIU und Schornsteinfegern.

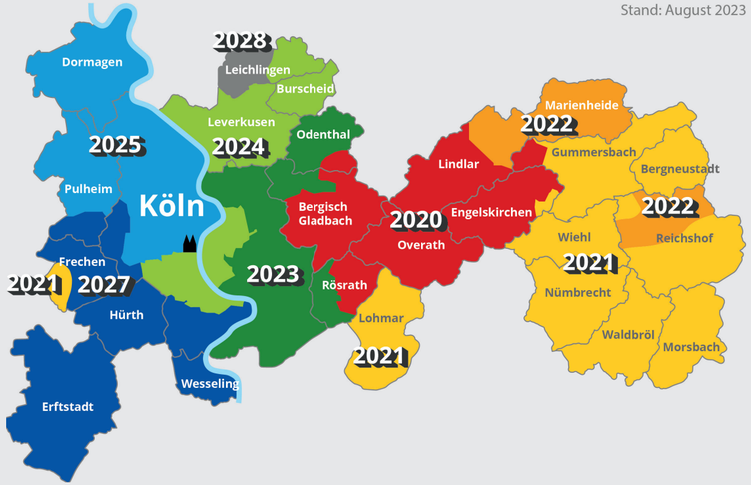
VIU = Vertragsinstallationsunternehmen (Beim zuständigen Versorgungsunternehmen zugelassener Installationsbetrieb)

Von 2020 bis 2029

Unsere Umstellgebiete

Das H-Gas kommt – Region für Region. Im Rheinland erfolgt die Umstellung der Erdgasversorgung in den Jahren 2020 bis 2029 schrittweise nach festgelegten Umstellgebieten. Diese orientieren sich weniger an den Stadt-, Gemeinde- und Kreisgrenzen, sondern vielmehr an den technischen Gegebenheiten des Erdgas-Versorgungsnetzes.

Stand: August 2023



Die Erdgasumstellung

Ablauf & Zeitplan

Informationsphase
Wir informieren alle betroffenen Erdgasnutzer frühzeitig per Brief über den Ablauf der Erdgasumstellung und den Zeitraum, in dem wir im jeweiligen Umstellgebiet unterwegs sind. Die Termine für die Geräteerhebung und die Geräteanpassung kündigen wir ebenfalls jeweils rechtzeitig an.

Erhebungsphase
Zwölf bis 24 Monate vor der Umstellung auf H-Gas erheben wir alle Erdgasgeräte im jeweiligen Umstellgebiet. Unsere Techniker ermitteln dabei Daten wie Gerätehersteller, Gerätetyp und CE-Kennzeichnung. Sind die Erdgasgeräte erhoben, beschaffen wir alle für die Anpassung benötigten Ersatz- und Austauschteile bei den unterschiedlichen Herstellern.

Anpassungsphase
Nach dem Erhebungsbesuch folgt ein weiterer Termin und Besuch zur technischen Anpassung der Erdgasgeräte. Abhängig vom Gerätetyp kann die Anpassung mehrere Wochen vor oder nach der Gasumstellung im Netz erfolgen. Bei der Anpassung rüsten wir alle vorab erhobenen Erdgasgeräte für die Verwendung von H-Gas um und passen, falls nötig, Geräteeinstellungen an. Nur so können die Erdgasgeräte das H-Gas sicher und effizient nutzen.

Qualitätssicherung
Jeweils nach der Erhebung und Anpassung prüfen wir stichprobenartig bei jedem zehnten Erdgasgerät, ob unsere Techniker die Arbeiten fachgerecht durchgeführt haben. Diese Besuche kündigen wir ebenfalls per Brief frühzeitig an. Der gesamte Prozess von der Erstinformation der Erdgasnutzer bis zur möglichen Qualitätssicherung der Anpassung umfasst eine Zeitspanne von ca. 2,5 Jahren.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Ausführliche Informationen zum Ablauf der Erdgasumstellung sowie Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen erhalten Sie auf unserer Website:

www.meine-erdgasumstellung.de

Wir stehen Ihnen und Ihren Kunden gerne telefonisch und per E-Mail zur Verfügung:

Helpline (kostenfrei): 0800 4398 444
Mo.–Fr., 7–20 Uhr und Sa., 8–16 Uhr

info@meine-erdgasumstellung.de

ErdgasUmstellung

ErdgasUmstellung
c/o Rheinische NETZGesellschaft mbH
Parkgürtel 26, 50823 Köln

Helpline (kostenfrei): 0800 4398 444
Fax: 0221 4746 8888
info@meine-erdgasumstellung.de
www.meine-erdgasumstellung.de

Aus „L“ mach „H“! Das Wichtigste zum neuen Erdgas.

Für Schornsteinfeger und Vertragsinstallationsunternehmen (VIU)

ErdgasUmstellung

www.meine-erdgasumstellung.de

Hintergründe

Das neue Erdgas kommt!

Wir stellen die Erdgasversorgung im Rheinland um. Der Grund: In den kommenden Jahren geht in den Niederlanden und Deutschland die Förderung des bisher genutzten L-Gases zurück. Es wird durch energiereicheres H-Gas, vor allem aus Russland und Norwegen, ersetzt. Da aus nahezu allen Erdgasvorkommen weltweit H-Gas gefördert wird, ist die Versorgung über viele Jahrzehnte gesichert.

Rund 75 Prozent Deutschlands sind bereits mit H-Gas versorgt, nur Teile Nord- und Westdeutschlands nutzen noch L-Gas. Hier wird nun bis zum Jahr 2030 umgestellt. **Alle erdgasbetriebenen Geräte in Haushalten und Unternehmen, etwa Heizungsanlagen und Erdgasherde, müssen technisch angepasst werden, um H-Gas sicher nutzen zu können.** Zuständig sind die regionalen Netzbetreiber. Rechtliche Grundlage ist das Energiewirtschaftsgesetz (§ 19a EnWG).

Unsere Aufkleber für Erdgasgeräte

Status auf einen Blick

Die ErdgasUmstellung dokumentiert den Status der Arbeiten an jedem Erdgasgerät mit Hilfe von Aufklebern. Angebracht am Typenschild oder auf dem Gehäuse des Erdgasgerätes, erleichtern die Kennzeichen Ihnen zudem die Kommunikation mit uns und Ihren Kunden.

ErdgasUmstellung
(kein Wartungsdienst)
www.meine-erdgasumstellung.de
0800 4398 444
info@meine-erdgasumstellung.de

Kennzeichnet die Zuständigkeit der ErdgasUmstellung, nennt Kontakt- und Informationswege. Platziert am Typenschild des Erdgasgerätes.

Die Erdgasumstellung

Fragen & Antworten

Wer ist die ErdgasUmstellung?
Die ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG). Die RNG betreibt das Erdgasnetz in der rheinischen Region (siehe Karte umseitig). Die ErdgasUmstellung kümmert sich um die Erhebung und Anpassung der Erdgasgeräte.

Was unterscheidet H- von L-Gas?
L steht für „low“ und kennzeichnet ein Erdgas mit niedrigem Energiegehalt. H steht für „high“, also energiereicheres Erdgas mit einem höheren Brennwert.

Wie läuft die Umstellung für die Verbraucher ab?
Zur Erhebung, Anpassung und Qualitätssicherung erhalten die Verbraucher Termine von uns. Wer einen Termin nicht wahrnehmen kann, hat die Möglichkeit, einen neuen Termin über unsere Helpline zu vereinbaren (siehe Kontakthinweise).

Wie lange sind die Geräte wegen der Anpassungsarbeiten nicht zu benutzen?
Die Anpassung eines Haushaltsgerätes dauert etwa 30 Minuten. Danach ist das Gerät wie gewohnt nutzbar.

Wer bezahlt die Erdgasumstellung?
Die Kosten für Erhebung, Anpassung und Qualitätssicherung trägt der Netzbetreiber.

Was machen die Techniker der ErdgasUmstellung am Erdgasgerät?
Je nach Gerätetyp und abhängig von den Herstellervorgaben können sich die Arbeiten unterscheiden. Möglich sind folgende Arbeiten:

- Wechsel der Brennerdüse(n)
- Einstellung des Düsendrucks
- Funktionskontrolle der Anlage
- Fotografieren von Gerät und technischen Komponenten (Typenschild, Gasregelblock, Düsenstock)
- Durchführung von Abgasmessungen in Voll- und Teillast zur Prüfung der Mess- und Grenzwerte
- Erstellung einer Mängelkarte, sofern sicherheitstechnische Mängel festgestellt wurden

Wichtig: Die ErdgasUmstellung behebt keine Mängel, dies ist allein Aufgabe der VIU.

Was bedeutet die Mängelkarte?
Für Mängel an einer Erdgasanlage ist stets deren Betreiber verantwortlich. Er muss den angezeigten Mangel schnellstmöglich auf eigene Kosten durch ein VIU beheben lassen – einen sicherheitsrelevanten Mangel sofort. Bitte unterstützen Sie Ihre Kunden im Falle eines Mangels und bestätigen Sie die Behebung auf der jeweiligen Mängelkarte.

Welche Anlagen-Grenzwerte gelten?
Messungen erfolgen nicht nur unter Volllast über die Schornsteinfegertaste, sondern wegen der besonderen Anforderungen der Erdgasumstellung und abhängig vom Erdgasgerät auch in Teillast bzw. mehrstufig. Die Messwerte können aus vielen Gründen schwanken, z. B. durch Wettereinfluss. Die Messwerte dienen als Basis für eine Mängelkarte und werden von uns digital dokumentiert. Die Grenzwerte sind zwingend einzuhalten!

• Unsere Grenzwerte für CO im Abgas:

0 bis 199 ppm	–	kein Mangel
200 bis 299 ppm	–	Wartungsempfehlung (ggf. Mängelkarte)
300 bis 999 ppm	–	augenscheinlicher Mangel (Mängelkarte)
ab 1000 ppm	–	großer Mangel (Gefahr für Leib und Leben – Sperrung)

• Unsere Grenzwerte für Erdgas in der Raumluft:

0 bis 20 ppm	–	kein Mangel
20 bis 100 ppm	–	Überprüfung der Anlage erforderlich (Mängelkarte)
ab 100 ppm	–	Einsatz Entstördienst (Sperrung der Anlage)

Kann ein Erdgasgerät übergangsweise mit dem jeweils anderen Erdgas betrieben werden?
Ja, denn abhängig vom Erdgasgerät erfolgt die Anpassung auf H-Gas mehrere Wochen vor oder nach der Schaltung auf H-Gas im Erdgasnetz. Auch können bestimmte, nicht angepasste Geräte mehrere Wochen mit H-Gas betrieben werden. Die Terminplanung für eine zeitnahe Anpassung der Erdgasgeräte übernimmt die ErdgasUmstellung.

Ein Verbraucher meldet eine Störung – was tun?
Bei einer durch uns verursachten Störung eines angepassten Erdgasgerätes hat die ErdgasUmstellung das Nachbesserungsrecht. Wir übernehmen keine Kosten, die durch die Beauftragung eines VIU entstehen. Die ErdgasUmstellung ist nur zu kontaktieren, wenn Störungen durch unsere Techniker verursacht wurden.

Was ist bei Gerätetausch/Neustellung/Änderungen im Gerätebestand im Verlauf der Erdgasumstellung zu beachten?
Wird nach der Erhebungsphase an einem (neuen) Erdgasanschluss ein nicht erhobenes Erdgasgerät installiert oder ein bereits erhobenes Erdgasgerät ausgetauscht, informieren Sie uns und senden Sie uns das ausgefüllte Formular zum Gerätetausch zu, siehe www.meine-erdgasumstellung.de/viu. Andernfalls können wir ggf. das Gerät nicht rechtzeitig zur H-Gas-Schaltung anpassen, was zu einer Sperrung des Gerätes führt. Ob wir ein Erdgasgerät erhoben haben, zeigt der gelbe Aufkleber am Gerät. Zur Inbetriebnahme eines Neugerätes haben Sie zwingend die H-Gas Düse vorzuhalten oder am Gerät zu hinterlassen.

Gasgerät erhoben
Anpassung erfolgt später

Wird der Tausch eines Erdgasgerätes gefördert?
Tauscht Ihr Kunde ein Erdgasgerät gegen ein Gerät, das nicht mehr von uns angepasst werden muss, besteht ggf. ein Förderanspruch in Höhe von 100 Euro. Den Antrag und ausführliche Informationen hierzu gibt es auf unserer Website: www.meine-erdgasumstellung.de/meine-umstellung/gesetzlicher-rahmen/

Gasgerät selbstadaptierend auf: Erdgas Gruppe H

Kunden mit einem selbstadaptierenden Gerät erhalten diesen Aufkleber per Brief mit der Bitte, ihn am Erdgasgerät anzubringen. Ein Anpassung durch uns ist nicht nötig.

Gasgerät erhoben
Anpassung erfolgt später

Wir haben die Gerätedaten erfolgreich aufgenommen. Die Anpassung erfolgt an einem anderen Termin. Platziert am Gehäuse des Erdgasgerätes.

Gasgerät gesperrt!
Inbetriebnahme nur durch Vertragsinstallationsunternehmen

Im Zuge der Erhebung oder Anpassung haben wir das Gerät gesperrt. Wir informieren den Betreiber. Platziert am Gehäuse des Erdgasgerätes.

Gerät muss noch eingestellt werden auf _____ mbar oder l/min.

Die Anpassung ist erfolgt, wegen technischer Mängel haben wir das Erdgasgerät aber noch nicht eingestellt. Platziert am Gehäuse des Erdgasgerätes.

Gasgerät nicht angepasst!
Benachrichtigung erfolgt durch Ihren Netzbetreiber

Anforderungen für die Anpassung sind nicht erfüllt. Wir informieren den Betreiber über den weiteren Ablauf. Platziert am Gehäuse des Erdgasgerätes.

Gasgerät angepasst auf: Erdgas Gruppe H

Der grüne Aufkleber überdeckt den gelben Aufkleber (siehe links) am Gehäuse des Erdgasgerätes, sobald wir das Erdgasgerät angepasst haben.

Angepasst auf
ERDGAS: H
von
ErdgasUmstellung
am
_____ 20__

Zusätzliche Kennzeichnung für unsere erfolgreiche Anpassung des Erdgasgerätes. Gut sichtbar angebracht am Typenschild des Erdgasgerätes.

Qualitätssicherung
ErdgasUmstellung | Datum: _____ Prüf-Nr.: _____

Stichprobenartig durchläuft jedes zehnte Erdgasgerät unsere Qualitätssicherung. Die Bestätigung ist am Gehäuse des Erdgasgerätes angebracht.